
Familienunternehmen im Blick der Wissenschaft

Aufgaben zum Text

1. Was stimmt nicht?

Hör dir das Audio an und lies die Sätze. Welche Aussagen stimmen nicht? Wähl alle falschen Sätze aus.

- a) Nach einer Erhebung des ZEW wurde 2016 die Mehrheit der Unternehmen in Deutschland von Familien geführt.
- b) Das WIFU hat den staatlichen Auftrag, familiengeführte Unternehmen zu beraten.
- c) Ein wichtiger Bestandteil der Beratertätigkeit ist die genaue Betrachtung der Struktur des jeweiligen Unternehmens
- d) Dr. Rösen ist selbst Chef eines Familienunternehmens.
- e) Die zwischenmenschlichen Beziehungen sind nach Ansicht von Dr. Rösen die Achillesferse familiengeführter Unternehmen.
- f) Die Beraterinnen und Berater des WIFU benötigen für ihre Tätigkeit ausschließlich betriebswirtschaftliche und juristische Kenntnisse.

2. Übe den Wortschatz!

Welcher Begriff passt zum Beispielsatz? Wähl die richtige Antwort aus.

- 1. Unser Nachbar ist Teilhaber im Unternehmen seines Vaters. Er brauchte ein paar Jahre, bis er sich in diese Rolle eingefunden hatte.
 - a) die Stiftung
 - b) der Gesellschafter
 - c) der Generationswechsel

- 2. Der langjährige Vorstandschef der Bayer AG ist erst vor einem Monat in das Kontrollgremium des Unternehmens gewählt worden.
 - a) der Aufsichtsrat
 - b) die Stiftung
 - c) der Anteil

- 3. Susanne, Max und Florian leiten gemeinsam ein Familienunternehmen. Sie sind allerdings mit unterschiedlichen Geldbeträgen beteiligt.

- a) der Aufsichtsrat
 - b) die Stiftung
 - c) der Anteil
4. Mein Großvater hat seine Firma verkauft. Mit den Erträgen dieses Kapitals unterstützt er eine gemeinnützige Organisation, die Forschungsstipendien vergibt.
- a) der Gesellschafter
 - b) die Stiftung
 - c) die Anschubfinanzierung
5. Anna hat beschlossen, sich selbstständig zu machen. Ihre Eltern stellen ihr das Kapital zur Verfügung, das sie zunächst braucht, um ihr kleines Unternehmen aufzubauen.
- a) die Anschubfinanzierung
 - b) der Generationswechsel
 - c) der Gesellschafter
6. Viele eigenständige Unternehmer in Deutschland stehen vor einem großen Problem: Sie möchten ihr Unternehmen aus Altersgründen gern abgeben, finden aber keine Nachfolger.
- a) der Aufsichtsrat
 - b) die Stiftung
 - c) der Generationswechsel

3. Übe die Begriffe aus der Unternehmenskultur!

Lies die Sätze und wähl für jede Lücke das richtige Substantiv aus.

- 1. Der mittelständische Betrieb sucht einen _____ für die Leitung des Unternehmens.
- 2. Wissenschaftler schauen sich die jeweilige _____ eines Familienunternehmens an.
- 3. Die DNA von _____ sollte verstanden werden, um gut beraten zu können.
- 4. Die Analyse ergibt keine Erklärung für _____ in der Unternehmerfamilie.

5. Der psychologische _____ bei der Beratung ist nicht zu unterschätzen.
6. Eine _____ des WIFU ist einem ehemaligen Kunden begegnet, der sehr zufrieden mit ihrer Arbeit war.
- a) Aspekt b) Beraterin c) Eigentümerstruktur
d) Familienunternehmen e) e) Nachfolger f) f) Streitigkeiten

Autor/Autorin: Beatrice Warken, Ingo Pickel